



In der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz für Forschung und Lehre am Arbeitsbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (Leitung: Jun.-Prof. Dr. Anna Georg) der Eberhard-Karls-Universität Tübingen ist

eine Stelle als
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in als Elternzeitvertretung
(m/w/d, E 14 TV-L, 100 %, teilbar)

für die Dauer von zunächst einem Jahr ab dem 15. September 2026 zu besetzen. Eine Übernahme nach Abschluss der Elternzeitvertretung wird anvisiert.

In der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz für Kinder, Jugendliche und Familien werden alle psychischen Störungen behandelt. Das derzeit im Aufbau befindliche Team bietet Psychotherapie in verschiedenen Richtlinienverfahren an. Perspektivisch ist vorgesehen, inhaltliche Schwerpunkte in den Bereichen der frühen Kindheit, der Persönlichkeitsstörungen, der Posttraumatischen Belastungsstörung sowie der affektiven Störungen zu etablieren. Ein weiterer Fokus liegt auf der (präventiven) Elternarbeit und familienorientierten Behandlungskonzepten.

Ihre Dienstaufgaben umfassen:

- Die Durchführung und Dokumentation von Sprechstunden, psychotherapeutischer Akutbehandlung und Psychotherapie im Einzel- und im Gruppensetting bei unterschiedlichen psychischen Störungen (gesetzlich und privat Versicherte bzw. im Rahmen von Forschungsprojekten und als Lehrtherapien).
- Die Beteiligung an und Unterstützung von Forschungsvorhaben in der Hochschulambulanz.
- Die Übernahme organisatorischer und koordinativer Aufgaben (z.B. Organisation von Fallseminaren und Praktika, Konzeption und Planung von Gruppentherapien, Zusammenarbeit zwischen Hochschulambulanz und Arbeitsbereich, Vernetzung mit lokalen Zuweiser*innen).

Wir erwarten:

- Einen guten bis sehr guten Abschluss (Diplom oder Master) im Fach Psychologie oder Pädagogik.
- Eine abgeschlossene Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in oder die Fachkunde als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in. Eine tiefenpsychologisch-fundierte, psychoanalytische oder systemische Ausrichtung ist von Vorteil.
- Interesse am Aufbau einer Hochschulambulanz für Forschung und Lehre.
- Bereitschaft und Interesse, laufende Forschungsprojekte zu unterstützen (z.B. Gewinnung von Teilnehmer*innen). Bereitschaft, Studierende und Aus-/Weiterbildungskandidat*innen in den eigenen Behandlungen hospitieren zu lassen und diese ggfs. anzuleiten.



Wir bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz, die Möglichkeit der konzeptuellen und organisatorischen Gestaltung einer Hochschulambulanz im universitären Umfeld sowie ein hoch attraktives Arbeitsumfeld für Ihre psychotherapeutische Weiterqualifikation (z.B. regelmäßige Fortbildungen, Intervision und Dienstleistungen rund um Ihre Behandlungen). Zudem besteht die Möglichkeit der Promotion.

Die Universität Tübingen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Die Universität Tübingen setzt sich für die Ziele der Gleichstellung und Diversität ein und fördert aktiv Chancengleichheit. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Alina Zourek (alina.zourek@uni-tuebingen.de).

Bitte schicken Sie vollständige Bewerbungsunterlagen bis spätestens 01.07.2026 zusammengefasst in einer PDF-Datei per E-Mail an Alina Zourek, Liebermeisterstr. 18, 72076 Tübingen, alina.zourek@uni-tuebingen.de.

Die Einstellung erfolgt durch die Zentrale Verwaltung.